

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 83.

Samstag 23. Okt.

1847.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Das K. Ministerium des Innern hat am 4. dieses Monats in Betreff der zeitweisen Reinigung der Malzdörren und ihrer Zubehörenden in den Bierbrauereien nachstehende Verfügung erlassen.

1) Die Reinigung der mit Malzdörren verbundenen besteigbaren oder unbesteigbaren Kamine, sie mögen sich unter oder über der Dörre befinden, ist von den Kaminsegeren gegen die in der Ministerial-Verfügung vom 16. Oktober 1843 festgesetzten Gebühren zu besorgen.

2) Die ausschließliche Befugniß der Kaminseger zur Reinigung beschränkt sich auf die Kamine und erstreckt sich nicht auf die Dörren. Die Reinigung der Dörren mögen sie nun nach älterer Art als Rauchdörren oder nach neuerer Art mittelst Wärmekanaln konstruirt sein, kann der Brauerei-Inhaber nicht nur selbst besorgen, sondern auch durch Handwerkleute aus den für dieses Geschäft sich besonders eignenden Gewerben der Maurer, Hafner, Schlosser, Glaser und Kupferschmiede nach seiner freien Wahl besorgen lassen.

Die Größe der an die letztere zu entrichtenden Gebühren ist Sache der Uebereinkunft zwischen den Betheiligten.

3) Die Bierbrauerei-Inhaber sind verpflichtet, die Reinigung der Malzdörren (confr. Punkt 2) so oft als je nach der Bauart, dem Feuerungs-Material und dem Umfang des Betriebs erforderlich erscheint, bewerkstelligen zu lassen.

4) Sowohl die Ortsfeuerchau als der Oberfeuerwäher hat bei den ihnen obliegenden periodischen Visitationen, und ebenso der Kaminseger bei der zeitweisen Reinigung der Kamine der Malzdörren auf die Reinhaltung der Dörren ein besonderes Augenmerk zu richten und wenn sich Nachlässigkeiten in der Besorgung des Reinigungs-Geschäfts ergeben, hievon dem Ortsversteher zum Behufe der Abstellung der vorgefundenen Mängel und Abriingung von Versäumnissen sogleich Anzeige zu machen.

Wo der stärkere Betrieb einer Malzdörre-Einrichtung oder sonstige Umstände eine genauere Ueberwachung nöthig machen, sind durch die Orts-Polizei-Behörden außerordentliche Visitationen anzuordnen.

Die Ortsbehörden werden hievon zu ihrer Nachachtung und zur Belehrung der Besitzer von Bierbrauereien in Kenntniß gesetzt.

Calw, 20. Okt. 1847.

K. Oberamt.  
Smelin.

Hirsau.

(Fruchtpreisanzeige).

Wirklich besteht der Preis für ausländische Frucht

für den Zentner Roggen 5 fl.

für den Zentner Roggenmehl 5 fl.  
18 kr.

Die Preise bei den übrigen Fruchtgattungen bleiben sich vorläufig gleich.

Den 21. Okt. 1847.

K. Kameralamt.

Liebenzell.

Die Beifuhr von 500 Rostlasten Kalksteine auf die hiesigen Straßen

wird am künftigen

Feiertag Simon und Judä

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus verankündigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Stadtschultheißenamt.  
Ehönlen.

Calw.

(Heuwäger).

Als solcher ist bestellt: Wilhelm Friedrich Pfauz, der Jüngere, Geschirrmacher. Seine Belohnung besteht in 2 Kreuzern für den Zentner.

Den 19. Okt. 1847.

Stadtrath.

Calw.

(Wein Unterkäufer).

Als solcher ist nach § 6 der Instruktion zum Wirtschafts-Abgaben-Gesetz Ludwig Baither, Goldarbeiter für die hiesige Gemeinde aufgestellt. Derselbe ist bei Wein- und Branntwein-Verkäufen beizuziehen und hat an Gebühren zu beziehen

bis zu 4 Zmi einschließl. 2 kr.

über 4 Zmi bis zu 8 Zmi einschließl. 3 kr.

über 8 Zmi bis zu 12 Zmi einschließl. 4 kr.

über 12 Zmi bis zu 1 Eimer einschließl. 6 kr.

u. s. w.

also bis zu 20 Zmi einschließl. 8 kr.

24 Zmi einschließl. 9 kr.

28 Zmi einschließl. 10 kr.

32 Zmi einschließl. 12 kr.

Den 19. Okt. 1847.

Stadtrath.

\*\*\*\*\*  
 AmtsNotariat Altenstaig.  
 Altenstaig Stadt.  
 OberamtsGerichtsBezirks Nagold.  
 (Ausverkauf eines Waarenlagers und zugleich Fahrniß-Versteigerung).  
 In der Ganntsache des † Joseph Alois Brougier, Kaufmanns von hier, findet am  
 Montag den 1. Nov. d. J.  
 und an den folgenden Tagen  
 je von Morgens 8 Uhr an  
 der Ausverkauf des Waarenlagers, bestehend in:  
 Farb-, Spezerei- und Ellenwaaren, als Zeuglen, Biz, seidene und baumwollene Band, Schmid- und Gussisen, kurze Eisenwaaren, als Schaufeln, Schloß, Band, Schreinerhandwerkzeug, Drobt, lakirte Blechwaaren, Porzellaine, Steingut, Kinderspielwaaren, Papier, Schreibmaterialien, u. s. w.  
 nach waisengerichtlichem Anschlag auf  
 5,300 fl.  
 geschätzt statt.  
 Mit dieser Versteigerung denkt man 4 Tage beschäftigt zu sein, worauf denn am  
 Freitag den 5. Nov.  
 und die folgenden Tage der Verkauf der  
 Fahrniß  
 an  
 Gold, Silber, Kleider, Bücher, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk, Moß: Zinn: Kupfer: Eisen: Rutschen: Holzern: Faß- und BandGeschirr, auch allerlei Hausrath, darunter namentlich mehrere Portraits und ein vorzüglicher Flügel  
 vor sich gehen wird.  
 Zu dieser Verkaufsverhandlung, in welcher manches schöne Stück zu finden ist, ladet man die Liebhaber unter dem Bemerkten ein, daß, wie bei FahrnißVerkäufen überhaupt, nur gegen baare Bezahlung verkauft wird.  
 Den 13. Okt. 1847.  
 Das beauftragte R. AmtsNotariat.  
 Wullen.

Z w e r e n b e r g.  
 (Haus- und LiegenschaftsVerkauf).  
 Michael Rentschler, Bürger und Bauer dahier, verkauft unter obrigkeitlicher Leitung am  
 28. Okt. d. J.

seine sämtliche Liegenschaft und Gebäude.

Dieselbe besteht in:

- 1) einer zweistöckigen Behausung sammt Scheuer nebst einem auf dem Haus ruhenden halben BauernAntheil;

2) ungefahr 4 1/2 Mrg. Wiesen beim Haus;

3) ungefahr 12 Mrg. Aker in der Nähe des Hauses;

4) der Hälfte an 24 Mrg. Walo.

Der Verkauf wird an oben benanntem Tag Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorgenommen, wo sodann die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Den 12. Okt. 1847.

Aus Auftrag:  
 Schuldheiß Hanselmann.

C a l w.  
 (Kalkmesser).

Als solcher ist Karl Kaiser, Holzmesser bestellt, welcher als Lohn 1 fr. per Malter anzusprechen hat.  
 Den 19. Okt. 1847.

Stadtrath.

C a l w.

Eine Bestimmung bei WeinVersendungen aus dem Inland an inländische NichtWirtbe (Privaten) scheint nicht bekannt zu sein und wird daher ins Andenken gebracht. Derlei WeinVersendungen müssen mit einem in Absicht auf das Quantum und die GetränkeGattung von dem Unterkäufer zu beglaubigenden Transportschein versehen, und die Weine am Ort der Bestimmung dem Acciseamt unter Vorlegung seiner Urkunde angezeigt werden. Bei den während der Herbstzeit aus den Kellern stausfindenden Weinmostversendungen für Privaten kann eine besondere Kontrolle unterbleiben.

Den 19. Okt. 1847.

Stadtschultheißenamt.  
 Schuldt.

E r n s t m ü h l.

Am

Donnerstag den 28. d. M.

wird in dem Hause des gewesenen Schultheißen Johann Michael Holzäpfel durch alle Rubriken eine Fahrniß-Versteigerung gegen baares Geld abgehalten und damit Vormittags 11 Uhr begonnen werden.

Den 22. Okt. 1847.

R. Amtsnotariat Liebenzell.  
 Reinmann.

O t t e n b r o n n.

Aus Oberamtsgerichtlichem Auftrag wird dem Michael Walz von hier sein beizendes halbes Haus zweistöckig sammt Gärten im Exekutionsweg am

28 Okt. 1847

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathszimmer dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 20 Sept. 1847.

Schuldheiß Kühn.

## Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

Der Verein zur Beförderung deutscher Auswanderer rüftet das gekupferte Dreimasterschiff „Albion“ zur Reise nach NewYork am 20. Nov. aus. Das Nähere ist zu erfahren bei dem

BezirksAgenten  
F. Georgii.

D e c k e n p f r o n n.

Unterzeichneter hat eine Partie schöne eichene Bodenseiten um billigen Preis zu verkaufen.

Wundarzt Pfähler.

Oberamt Calw.

M i c h e l b e r g.  
Neuweiler Staats.

Am

11. Nov. 47

Vormittags 9 Uhr

wird im Lamm zu Neuweiler die Erbauung eines neuen Schulhauses in Michelberg im öffentlichen Auftrich affordirt werden, die betreffenden Handwerksleute wollen sich mit den nöthigen Zeugnissen versehen dasselbst einfinden.

Der veraffordirte Ueberschlag beträgt.

Grabarbeit 3 fl. 30 fr.

Maurer und Steinbauerarbeit 701 fl. 19 fr.

Materialweisubr 285 fl. 8 fr.

Gipsarbeit 95 fl. 50 fr.

Zimmerarbeit 438 fl. 48 fr.

Baubolz 539 fl. 24 fr.

Weisubr 71 fl. 44 fr.

Schreinerarbeit 339 fl. 44 fr.

Schlosserarbeit 183 fl. 49. fr.

Glaserarbeit 121 fl. 41 fr.

Pflastererarbeit 12 fl. 30 fr.

Hafnerarbeit 3 fl.

Gusseisen 85 fl.

Glaschenerarbeit 16 fl. 48 fr.

Den 19. Okt. 1847.

Werkmeister Berner.

C a l w.

Am nächsten Donnerstag, als am Feiertag Simon und Judä, wird in der Behausung der verstorbenen Gürtler Ebles Wittwe, Mittags 1 Uhr eine FahrnißVersteigerung ge-

gen gleich baare Bezahlung abgehalten werden, und kommt vor: Frauenkleider, Bettgewand Leinwand, Küchengehör, Schreinwerk (worunter eine zweischläfrige Bettlade sich befindet) und sonstiger Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

\*\*\*\*\*  
\*  
\*

C a l w.

Der Unterzeichnete hat sich als praktizirender Wundarzt und Geburtshelfer hier niedergelassen, und erlaubt sich nun dem verehrten Publikum seine Dienste hiemit anzubieten.

L. Krombein,  
Wundarzt und  
Geburtshelfer.

\*\*\*\*\*  
\*  
\*

C a l w.

Eine Magd, die in den häuslichen Geschäften erfahren ist, findet bis Martini einen Platz; wo? sagt Ausgeber dieß.

N e u w e i l e r.

Oberamts Calw.

(Liegenschaftsverkauf).

Adam Hamann von Michelberg einer Parzelle von hier, ist gesonnen, seine nachbeschriebene Liegenschaft an den Meistbietenden zu verkaufen;

diese besteht in:

Einer zweistöckigen Behausung;

Einer Scheuer beim Haus mit einem gewölbten Keller;

Ungefähr 8 Mrg. Garten und Aker beim Haus;

Ungefähr 4 Mrg. Wiesen im Großenthal und

3 Mrg. gut bestockten Wald.

Der Verkaufstag ist auf Samstag den 30. Okt. d. J.

Vormittags 10 Uhr

bestimmt, wozu die Liebhaber im Wirthshaus in Michelberg, Anwärtinge mit Prädikat und Vermögenszeugnissen versehen, sich einzufinden, höflich eingeladen werden.

Den 14. Okt. 1847.

Aus Auftrag:  
Schultheiß Seeger.

T e i n a c h.

Der Unterzeichnete verkauft am Feiertag Simon und Judä am 28. d. M. seinen 3. Theil an einer neuerbauten Sägmühle im Teinacher Thal an der Straße nach Calw, welcher es an Wasserkraft nie gebricht, und sehr stark geht.

Der Verkauf ist Nachmittags im Gasthaus zum Hirsch allhier, und werden die Liebhaber eingeladen.

Bemerkt wird noch, daß das Recht zu einer Schleife und Hanfreibe erworben ist, und die Räder ic. hiezu vorhanden sind.

Den 18. Okt. 1847.

J. G. Kusterer.

C a l w.

Zu vermieten: in dem früher von Schreiner Hofmeister bewohnten Haus in der Insel, ist eine geräumige Bühne samt Geruch, sogleich zu vermieten, das Nähere zu erfragen bei

G. F. Würz.

C a l w.

Schneider Widmann in der Nonnengasse sucht ein altes noch brauchbares Felleisen.

C a l w.

Jakob Essig hat schöne Milchschweine zu verkaufen.

L. V. In Bezugnahme auf die am 8. November abzuhaltende Gauversammlung s. No. 80 dieses Blatts werden die Ortsvorstände folgendes bekannt zu machen ersucht:

Mit der Gauversammlung am 8. November wird zugleich auf dem Rathhause zu Calw eine Obst- und andere landwirthschaftliche Produkten-Sammlung verbunden. Alle nun, welche irgend etwas Ausgezeichnetes an Obst, Früchten, Gemüsen ic. besitzen, die im Bezirk gepflanzt wurden, werden gebeten, dasselbe dem Sekretair des Vereins, Herrn Oberamtspfleger Buttersack in Calw bei Zeit einzu-

reichen und eine kleine Beschreibung nebst Ort und Namen beizulegen. Ebenso wird eine schöne Sammlung von 120 Aehrensorten, 400 Arten Sämereien, alle landwirthschaftlichen Zweck, eine Bodensammlung von 60 und Wollenmuster von ungefähr 100 Sorten durch die Gefälligkeit eines Landwirths aus einem benachbarten Bezirk zu beschauen sein.

Der Vorstand:

Pfarrer Klinger in Gchingen.

Calw.

(LegisVeränderung).

Unterzeichneter wohnt von heute an in dem Hause des Herrn Conditor Wagner und hält sich auch fernerhin bestens empfohlen.

W. Kübler,

Geldschmied.

Calw.

Ein Kanonenofen, mittlerer Größe, ist zu verkaufen bei

Gustav Wagner, d. ä.

Calw.

(Messingwaaren).

Eine neue Sendung sehr schöner messingner Leuchter, messingner Ablass-Wein- und Bierhähnen, sowie von sehr schönen Messingen guter Fabrik, für Realschüler u. s. w. empfehle ich zur gefälligen Abnahme höflich.

Fr. Müller  
am Markt.

Calw.

Neue holländische Vollhähne bei  
C. Weismann.

Altburg.

Aus Auftrag verkauft der Unterzeichnete am nächsten

Montag den 25. Okt. 1847

Mittags 1 Uhr

in seinem Hause das den Gebrüdern Bonet im Wakenhardt gehörige Gerechtigkeitsholz: 32 1/2 Klafter Scheiter, 12 1/2 Klafter Prügel, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Hirschwirth Lörcher.

Calw.

Es wird eine Magd gesucht, die sowohl mit den häuslichen Geschäf-

ten, als auch mit dem Vieh gut umzugehen weiß. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw.

Heute Liederkränz ohne Gesang im badischen Hof. Besprechung über Fortbildungsschulen. Einzug der Beiträge.

Calw.

Der Unterzeichnete schenkt Eslinger Most die Maas zu 6 kr.

J. Wäß,

zum Engel.

Geld auszuleihen,  
46 fl. Pfleggeld bei Gemeinderath  
Lindenheil in Stummheim.

Calw.

Für einen jungen Menschen wird ein solides Kosthaus, mit dem womöglich auch das Logis für denselben verbunden werden könnte, gesucht. Näheres bei der Mediation.

## Der Sklavenhändler.

(Fortsetzung).

Ich will weder den Schmerz darzustellen suchen, den die Kinder des unglücklichen Guras bei dieser Schreckenstunde äußerten, noch die Mienen und Geberden der Frau Basilisa und ihres Sohnes bei dem Eröffnen derselben darstellen; in erster Beziehung mag sich der Leser selbst eine annäherungsweise richtige Vorstellung machen, in letzterer Hinsicht giebt der fernere Verlauf der Geschichte Aufschluß.

Der Wittwe Zaletas war nicht unbekannt, daß Leidende im Uebermaß des Schmerzes sich in der Regel gerne demjenigen anschmiegen, der ihnen Trost darbietet; lechzend nach Linderung der Qual, sehen sie nicht einmal das Gefäß an, aus welchem jene ihnen zufließt.

Ungeachtet der ziemlich süßlichen Art, wie sie das bereits Gesagte erzählte, schien ihr Schmerz über das stattgehabte traurige Ereigniß so wahr, so natürlich, daß Sydenia zum ersten Mal mit einigem Vertrauen sie anblickte und auf ihre Worte hörte. Und Stephan sprach so viel von seinem festen Entschluß, zur Ehre der an Vater Guras verübten blutigen Gewaltthat sein Gut und Blut einzusetzen, daß Dionys krampfhaft seine Rechte ergriff und ausrief: „Vetter, wenn Ihr das thut, so sollt Ihr an mir einen Freund und Helfer haben auf Leben und Tod!“

Basilisa lobte diesen — wie sie sagte — heiligen Eifer der beiden Jünglinge und ermahnte sie, ihren Vorsatz so bald wie möglich, ehe die Spuren der blutigen That verschwinden, auszuführen. Sie wollte indessen der Sydenia schon an die Hand gehen, das Hauwiesen besorgen und darüber gewissenhaft waschen, daß nichts zu Schaden gehe.

Die Hoffnung, über die schauderhafte Begebenheit Näheres auszumitteln, vielleicht selbst die Quelle derselben aufzufinden, und der Durst nach Rache an dem Ungeheuer, welches die Unthat verübte, drängten gebieterisch alle andere Besorgnisse und Rücksicht in den Hintergrund und Dionys war sogleich bereit, bis an die Zähne bewaffnet, mit Stephan nach Priorissa aufzubrechen und die dortige Gegend zu durchspähen.

(Fortsetzung folgt).

Redakteur: Gustav Rivinius.  
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

(Hiezu eine landwirthschaftl. Beilage).